



KÄRCHER

DAS GANZE IM BLICK.

Kärcher Nachhaltigkeitsbericht: Zahlen & Fakten 2025

ÜBER DIESEN BERICHT

Von der GRI- zur ESRS-Berichterstattung

Im Jahr 2024 hat sich Kärcher auf den Weg gemacht, gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den dazugehörigen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu berichten. Als Ergebnis dieser Vorbereitungen veröffentlichte Kärcher freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht mit Zahlen, Daten und Fakten in Anlehnung an die ESRS sowie – während der Übergangsphase einzelner Kennzahlen – nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Mit dieser Vorgehensweise stellt Kärcher sicher, dass das Unternehmen nicht nur die künftigen gesetzlichen Berichtspflichten erfüllt, sondern auch die Transparenz und Vergleichbarkeit für alle Stakeholder weiterhin gewährleistet.

Der vorliegende Bericht bietet erneut einen Überblick über die Entwicklung von Nachhaltigkeitsaspekten der Kärcher Gruppe für das Geschäftsjahr 2025. Durch die Änderung der Berichtsanforderungen der CSRD ist die Kärcher Gruppe erst für das Geschäftsjahr 2027 zur Berichterstattung verpflichtet. Das gibt dem Unternehmen die Möglichkeit, seine ESG-Themen weiterzuentwickeln und sich gezielt auf die kommende Berichtspflicht vorzubereiten.

Das Berichtsjahr 2025 markiert einen entscheidenden Wendepunkt: Wir haben unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie 2030 eingeführt, die auf den Erfolgen der Vergangenheit aufbaut und den Rahmen für unsere zukünftigen Anstrengungen und Beiträge im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung vorgibt. Dieser Bericht ist der erste, der unsere Leistung im Rahmen dieser Strategie abbildet und damit den Beginn eines neuen Kapitels unseres verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns markiert.

Wesentlichkeitsanalyse

Um die für unser Unternehmen relevantesten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, hat Kärcher im Jahr 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS Set 1 durchgeführt. Für das Berichtsjahr 2025 wurde keine erneute Wesentlichkeitsanalyse vorgenommen. Im Laufe des Jahres 2026 wird Kärcher eine neue Wesentlichkeitsanalyse anhand der überarbeiteten ESRS Set 1, Version 2, durchführen.

Die folgenden Themen wurden nach ESRS als wesentlich für die Kärcher Gruppe identifiziert:

- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Energie und Emissionen
- Kreislaufwirtschaft
- Arbeitskräfte des Unternehmens
- Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- Unternehmensführung

Darüber hinaus werden die Themen Wasser und Abfall nach den GRI-Standards berichtet.

Berichtsrahmen

Der Berichtszeitraum des vorliegenden Berichts ist das Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. Dezember). Die dargestellten Informationen und Kennzahlen umfassen 80 Gesellschaften der Kärcher Gruppe und bilden den aktuellen Konsolidierungskreis für die Nachhaltigkeitsberichterstattung ab. Der Bericht wurde vom Vorstand der Alfred Kärcher SE & Co. KG freigegeben. Der Redaktionsschluss war der 31. März 2026. Die Veröffentlichung erfolgte am 7. Mai 2026.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr 2025 markierte für Kärcher einen bedeutenden Meilenstein: Wir haben unser 90-jähriges Jubiläum gefeiert. Neun Jahrzehnte voller Innovation, Qualität und Wachstum belegen, dass wir den Kern unseres Handelns an Nachhaltigkeitsaspekten orientieren. Wir agieren heute jedoch in einem besonders herausfordernden Umfeld, das von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Faktoren geprägt ist, auf die wir nur begrenzten Einfluss haben. In diesen volatilen Zeiten sind Beständigkeit und verantwortungsvolles Handeln wichtiger denn je. Sie bilden das Fundament unseres Familienunternehmens.

Auf dieser Basis haben wir mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2030 einen weiteren entscheidenden Schritt gemacht. Aufbauend auf bereits erreichten Meilensteinen – wie unseren von der Science Based Targets Initiative validierten kurzfristigen Emissionsreduktionszielen – setzen wir uns nun noch ambitioniertere, klar messbare Zielgrößen: Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren, die Kreislaufwirtschaft vorantreiben und unsere positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt erweitern.

Dass wir hierbei den richtigen Kurs eingeschlagen haben, bestätigen zahlreiche Auszeichnungen und externe Bewertungen: Das EcoVadis Silber-Rating, das uns in der Spitzengruppe der teilnehmenden Unternehmen positioniert, und unsere CDP-Bewertungen auf Management-Niveau unterstreichen, dass wir mit unserer Strategie erfolgreich sind.


Dabei wären die Fortschritte in unserer nachhaltigen und wirtschaftlichen Entwicklung ohne die enge Zusammenarbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Unternehmensbereichen weltweit nicht möglich gewesen. Mein herzlicher Dank gilt daher unserer gesamten Belegschaft. Es sind ihr täglicher Einsatz, ihre Leidenschaft und ihr individueller Beitrag, die uns auch in stürmischen Zeiten voranbringen und zu dem machen, was wir sind.

Ich lade Sie herzlich ein, sich auf den folgenden Seiten ein Bild von unserem Engagement zu machen und uns auf dem Weg in eine noch verantwortungsvollere Zukunft zu begleiten.




Mit besten Kärcher Grüßen

Hartmut Jenner
Vorsitzender des Vorstands




3,483
Mrd. Euro
UMSATZ 2025

17.000
MITARBEITENDE 



>3.700
Tonnen Kunststoffrecycling
wurden 2025 weltweit
in Produkten eingesetzt*



29.881
Tonnen **WENIGER CO₂e****
wurden 2025 von Kärcher
weltweit ausgestoßen gegenüber
dem Basisjahr 2020***

DAS UNTERNEHMEN

Als Marktführer in der Reinigungstechnik bietet Kärcher global Lösungen rund um Reinigung und Pflege an und erzielte damit im Jahr 2025 einen Umsatz von 3,483 Milliarden Euro.

Bei Kärcher arbeitet ein 17.000-köpfiges Team in mehr als 87 Ländern und über 170 Firmen gemeinsam daran, die Welt ein Stück „sauberer“ zu machen. Als Familienunternehmen sind wir davon überzeugt, dass man Wichtiges pflegen muss, damit es langfristig bestehen und seinen Wert auch in der Zukunft behalten kann. Das gilt für das eigene Zuhause genauso wie für unsere Umwelt, unser Miteinander, unser geschäftliches Umfeld, unser historisches Erbe und unsere Tradition.

90 JAHRE INNOVATION UND VERANTWORTUNG

Seit der Gründung als Tüftlerwerkstatt von Alfred Kärcher im Jahr 1935 hat sich das Unternehmen zu einer globalen Marke entwickelt. Der Weg war stets von technischen Meilensteinen geprägt – unter anderem durch den ersten europäischen Heißwasser-Hochdruckreiniger im Jahr 1950. Gleichzeitig war und ist die bewusste Ausrichtung des unternehmerischen Handelns auf eine nachhaltige Entwicklung kein Zufall, sondern ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die Aspekte nachhaltiger Entwicklung prägen die Tätigkeit von Kärcher auch im 91. Jahr des Bestehens weiterhin stark und werden zunehmend in die globale Lieferkette integriert.

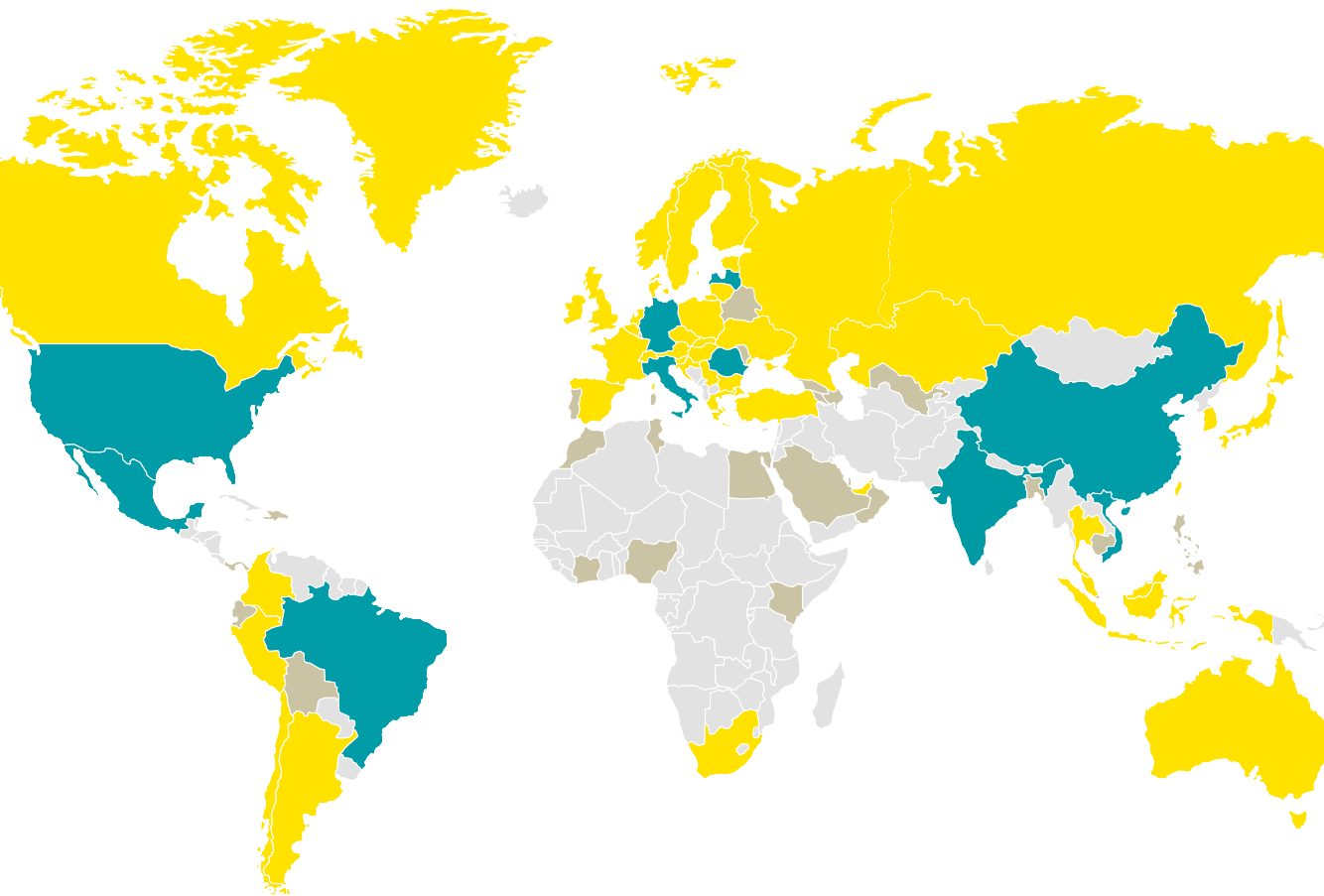
* Entspricht 6,7% vom Gesamtkunststoffeinsatz und 41% Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

** CO₂e = CO₂-Äquivalent, Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung verschiedener Treibhausgase (THG).

*** Scope 1 und 2.

KÄRCHER WELTWEIT

Unter dem Leitsatz „In Deutschland verwurzelt – auf der ganzen Welt aktiv“ agiert Kärcher als globales Familienunternehmen. Unsere Produkte werden rund um den Globus produziert und vertrieben, gestützt durch ein weltweites Netzwerk von Produktions-, Logistik-, Vertriebs- und Servicestandorten in mehr als 87 Ländern.



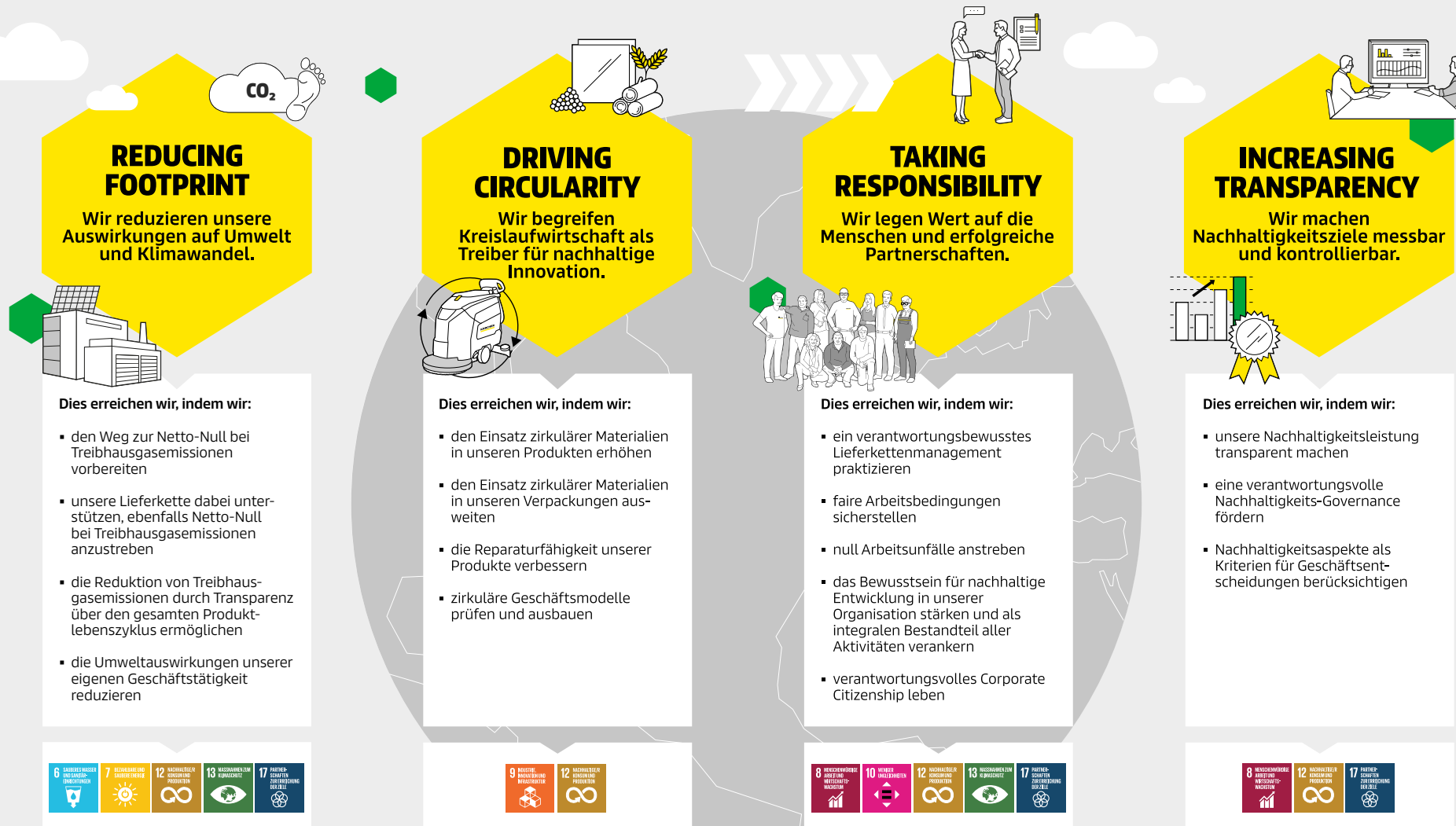
■ Länder mit Kärcher Vertriebs- und Servicestandorten.
■ Länder mit Kärcher Produktions- und Logistikstandorten sowie Vertriebs- und Servicestandorten.
■ Länder mit Kärcher Vertriebs- und Servicestandorten, die nicht Teil dieses Berichts sind.

Unsere Produktions- und Logistikstandorte und ihre Zertifizierungen

Produktions- und Logistikstandorte	9001:2015 (Qualität)	14001:2015 (Umwelt)	50001:2018 (Energie)	45001:2018 (Arbeitsschutz)
Deutschland				
Winnenden (Zentrale)	■	■	■	
Winnenden (Werk)	■	■	■	
Ahorn	■	■	■	
Obersontheim (Werk)	■	■	■	
Obersontheim (LZ)	■	■	■	
Bühlertal	■	■	■	
Schwaikheim	■	■	■	
Waldstetten	■	■	■	
Duisburg	■	■	■	
Reutlingen	■	■		
Stadthagen	■			
Italien				
Correggio/Reggio Emilia	■	■	■	■
Quistello	■	■	■	■
Reggio Emilia	■	■	■	■
Rumänien				
Curtea de Argeş	■	■	■	■
USA				
Aurora	■	■		
Blackwood				
Fayetteville				
Mexiko				
Monterrey	■	■		
Brasilien				
Vinhedo	■	■		
China				
Changshu	■	■	■	■
Lettland				
Jelgavas Novads	■	■	■	
Vietnam				
Quang Nam	■	■	■	■
Indien				
Coimbatore	■			

UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2030 IM ÜBERBLICK

Die neue Nachhaltigkeitsstrategie 2030 markiert einen wichtigen Meilenstein für Kärcher. Mit ihr vereint das Unternehmen ökologische, soziale und Governance-Aspekte zu einem ganzheitlichen Ansatz. Mit der Strategie adressieren wir nicht nur die Reduzierung von Emissionen und des Ressourcenverbrauchs, sondern auch die umfassende Transformation unserer Lieferkette, fördern eine geschlossene Kreislaufwirtschaft sowie eine größere Transparenz.



Mehr zur [Nachhaltigkeitsstrategie 2030](#), den Zielen und den Umsetzungsmaßnahmen im Detail.

01 UMWELT

- 44,5%

SCOPE-1- UND SCOPE-2-EMISSIONEN*

können wir gegenüber dem Basisjahr 2020 verzeichnen (Ziel 2025: - 21%)



**100%
STROM AUS
ERNEUERBAREN QUELLEN****
in allen Produktions- und Logistikstandorten

Für **47% UNSERER
PRODUKTGRUPPEN**
wurde mindestens ein
Produkt-CO₂-Fußabdruck***
berechnet



* CO₂e.

** Aus Photovoltaik (Eigen- und Fremderzeugung), Wasserkraft und Windkraft.

*** Cradle-to-Grave nach ISO 14067.

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL UND KLIMASCHUTZ

Strategie, Ziel und Kennzahlen

Ein Hauptziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030 ist „Reducing Footprint“. Mit diesem Ziel wollen wir Schritte zur weiteren Dekarbonisierung unserer Geschäftstätigkeit im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen gehen. Unsere kurzfristigen Emissionsreduktionsziele wurden im Herbst 2024 offiziell von der Science Based Targets Initiative validiert. Sie umfassen die Reduktion der absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 42 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020 bei gleichzeitigem Unternehmenswachstum. Unser Ziel in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) lautet: Bis 2030 sollen die Emissionen um 51,6 Prozent je Tausend Euro Wertschöpfung gesenkt werden (Basisjahr 2022).¹

Um unsere Fortschritte im Klimaschutz glaubwürdig und transparent darzustellen, haben wir im Jahr 2025 erstmals einen umfassenden Greenhouse Gas (GHG) Emissions Verification Report für das Jahr 2024 veröffentlicht. Dieser Bericht folgt den Anforderungen des GHG Protocol und wurde extern verifiziert.

Neben dieser transparenten Berichterstattung setzt Kärcher konkrete Maßnahmen um, um seine Ziele zu erreichen und so seine Auswirkungen auf Umwelt und Klima, also beispielsweise Treibhausgasemissionen und Ressourcenverbrauch, deutlich zu verringern:

Wir unterstützen unsere Lieferkette, Netto-Null-Treibhausgasemissionen anzustreben, fördern die Transparenz über den gesamten Produktlebenszyklus und reduzieren die Gesamtumweltbelastung unserer eigenen Tätigkeit, beispielsweise durch die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen in der gesamten Kärcher Gruppe.¹

Gesamtenergieverbrauch in MWh

	2024	2025
aus fossilen Quellen	148.281	146.246
aus nuklearen Quellen	3.661	2.893
aus erneuerbaren Quellen	105.363	111.800
Erneuerbare Brennstoffe	3.159	4.017
Zugekaufter Strom aus erneuerbaren Quellen	91.678	95.668
Zugekaufte Fernwärme aus erneuerbaren Quellen	5.258	5.241
Eigene Photovoltaikanlagen + Blockheizkraftwerk	5.269	6.873
Energieintensität (in MWh pro Mio. € Umsatz)	74,67	74,92

Treibhausgasemissionen in t CO₂e²

	2024	2025
Scope 1	29.989	30.304
Scope 2	9.175	6.919
Scope 3	3.893.415	3.713.972
Gesamte THG-Emissionen	3.932.579	3.751.195
Treibhausgasintensität in t CO ₂ e pro Mio. € Umsatz ³	11,02	10,7

¹ Mehr zu den Zielen und den Umsetzungsmaßnahmen im Detail.

² Die Emissionswerte wurden aufgrund einer Änderung der Berechnungsmethodik mit verbesserter Datenlage bis zum Basisjahr rückwirkend neu kalkuliert.

³ Scope 1 und 2.

Auch für die Treibhausgasemissionen unserer Produkte wollen wir mehr Transparenz schaffen. Dazu berechnen wir für unsere Produkte den CO₂-Fußabdruck nach ISO 14067. Für 47 Prozent unserer Produktgruppen haben wir bereits mindestens einen Produkt-CO₂-Fußabdruck berechnet. Durch die detaillierte Analyse der Klimaauswirkungen können wir die positiven Auswirkungen gezielter Maßnahmen – wie den Einsatz von Rezyklaten oder erneuerbaren Energien bei der Herstellung der Geräte – präzise quantifizieren. So konnte beispielsweise beim Waschsauger SE 4 Go!Further durch die Verwendung von Rezyklaten der CO₂-Fußabdruck um 6,64 kg CO₂e bzw. 16,7 Prozent im Vergleich zum Modell ohne Rezyklateinsatz reduziert werden. Zudem machen wir Potenziale in der Nutzungsphase sichtbar: Bei Geräten mit Eco!Mode, wie der Scheuersaugmaschine B 110 R Bp Pack, lassen sich durch einen reduzierten Energie-, Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch pro Betriebsstunde bis zu 0,28 kg CO₂e bzw. 18,2 Prozent gegenüber dem Standardmodus einsparen¹.

Über das gesamte Produktportfolio hinweg konnten durch den Einsatz von verschiedenen Kunststoffrezyklaten in unseren Produkten im Jahr 2025 die CO₂e-Emissionen um 3833 Tonnen CO₂e² reduziert werden.³ Die Emissionsreduktion wird möglich, da der Einsatz von Rezyklatkunststoff anstelle von neuem Kunststoff, bei Betrachtung der material-spezifischen Emissionsfaktoren, eine reduzierte CO₂e-Bilanz aufweist.

Maßnahmen aus dem Berichtsjahr zur Reduzierung der CO₂e-Emissionen finden auch international Anerkennung. Produkte aus unseren Werken in Quistello (Italien) und Curtea de Argeş (Rumänien) – darunter Hochdruckreiniger, Fenstersauger und Scheuersaugmaschinen – wurden mit dem „GreenCircle Certified Environmental Facts“ (CEF)-Label⁴ zertifiziert.

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Um das Bewusstsein und die Innovationskraft unserer Belegschaft zu nutzen, haben wir im Herbst 2025 an unseren deutschen Standorten eine interne Awareness-Kampagne durchgeführt. Über eine zentrale

Ideenplattform gingen 97 Vorschläge zur Emissionsreduzierung ein. Die Ideen reichten von Produktverbesserungen bis hin zu Optimierungen in IT und Mobilität. Diese Resonanz zeigt das starke Engagement unserer Mitarbeitenden für unsere Klimaziele. Als Siegerprojekte wurden eine „Sustainable Mobility Week“ zur Förderung emissionsarmer Pendeloptionen sowie eine technische Optimierung der Pulverbeschichtung ausgezeichnet. Beide Ansätze unterstreichen, wie wir durch Verhaltensänderungen und Prozessinnovationen unsere Ressourceneffizienz steigern.



Der Waschsauger SE 4 Go!Further

¹ Eco!Mode: 9,6% weniger Stromverbrauch (1,6 kWh/h), 22,2% weniger Wasserverbrauch (63 l/h), 61% weniger Reinigungsmittelverbrauch (0,16 l/h) (kann je nach Anwendung variieren, Berechnungen basieren auf offizieller LCA-Datenbank).

² Dies entspricht einer Steigerung von 17% gegenüber 2024.

³ Im Vergleich zur Produktion mit 100%igem Neukunststoff. Bezogen auf die gesamte zugekaufte Menge an Kunststoffrezyklaten (Stoffstromanalyse). Die Emissionsberechnung basiert auf ecoinvent (Version 3.12) und berücksichtigt materialspezifische Emissionsfaktoren (marktbasiert). Für Materialgruppen ohne spezifische Datensätze werden entsprechende Referenzfaktoren angewendet.

⁴ Informationen zur Zertifizierung und zu unseren Zertifikaten finden Sie auf der offiziellen [Website](#) und in der Green Circle Certified [Datenbank](#).

WASSER

Strategie, Ziele und Kennzahlen

Die Ressource Wasser spielt sowohl in unseren Herstellungsprozessen als auch bei der Anwendung unserer Produkte eine zentrale Rolle. Bis 2030 will Kärcher seine Wassereffizienz gegenüber 2024 um 5 Prozent steigern. Dieses Ziel soll durch eine konzernweite Wassereffizienzinitiative und die gezielte Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser erreicht werden.¹

Unsere Strategie zielt zudem darauf ab, in unseren Werken den Einsatz von Frischwasser – sowohl aus Grundwasserquellen als auch von öffentlichen Versorgern – weiter zu minimieren und die Ressource im Produktionsprozess verstärkt im Kreislauf zu führen. Auf diese Weise soll die Entnahmemenge weiter reduziert werden. Im Berichtsjahr 2025 verringerte sich der Frischwasserverbrauch in unseren Werken gegenüber dem Vorjahr. Dies ist insbesondere auf optimierte Prozesse, den verstärkten Einsatz von Recyclingwasser bei Produkttests sowie beispielsweise in unserem Werk in China auf ein verbessertes Monitoring zurückzuführen, das die frühzeitige Identifikation und schnellere Behebung von Leckagen ermöglicht. Gleichzeitig erhöhte sich der Wasserverbrauch in unseren Vertriebsgesellschaften leicht. Dieser Anstieg lässt sich auf eine verbesserte Datenglage zurückführen.

Im Produktbereich setzen wir auf zunehmend wasser-effizientere Lösungen, beispielsweise mit dem Zubehör Eco!Booster für unsere Hochdruckreiniger für den gewerblichen und privaten Bereich. Mit dieser Düse erreichen unsere Hochdruckreiniger eine um 50 Prozent höhere Wasser- und Energieeffizienz.²

Wir widmen uns auch dem Thema Wasserverunreinigung. Ein Beispiel dafür ist das neu eingeführte Zubehör Re!Fibe Universaltuch mit CiCLO®-Technologie für unsere Dampfreiniger im Endkundenbereich. Durch den Einsatz und das Waschen von Textilien werden Mikroplastikpartikel in Gewässer und Deponien eingebracht. Das Tuch besteht aus 100 Prozent recycelten Fasern. Dank eines 19-fach höheren Mikroplastikabbaus im Vergleich zu herkömmlichem Polyester weist es langfristig eine geringere Belastung der Ozeane durch Mikroplastik auf. Die Zersetzungsrate von Polyesterfasern mit CiCLO®-Technologie beträgt 94,3 Prozent in 3,7 Jahren, während die Zersetzungsrate herkömmlicher Polyesterfasern im gleichen Zeitraum nur 4,9 Prozent beträgt (gemäß ASTM D6691). Dies trägt dazu bei, die durch Nutzung und Waschvorgänge entstehende Mikroplastikbelastung unserer Ozeane langfristig zu reduzieren.³

Wasserentnahme in m³

	2024 ⁷		2025	
Wasserentnahme in m³	Werke ⁴	Restl. KonsKreis ⁵	Werke ⁴	Restl. KonsKreis ⁵
Gesamte Wasserentnahme (GRI 303-3)	396.445	118.656	372.574	131.720
Wasserentnahme (kein Wasserstress)	77.280	75.866	75.588	87.639
Wasserentnahme (Wasserstress)	319.165	42.790	296.986	44.081
Grund- und Oberflächenwasser	81.185	0	81.194	0
Kommunale Wasserversorgung	315.260	118.656	291.380	131.720
Wasserintensität (m³ pro Mio. € Umsatz⁶)	115,03	34,43	106,96	37,82

Wasserrückführung und Verbrauch⁴ in m³

	2024 ⁷	2025
Gesamte Wasserrückführung (GRI 303-4)	380.149	360.953
Wasserrückführung (kein Wasserstress)	73.847	75.588
Wasserrückführung (Wasserstress)	306.302	285.365
Wasserverbrauch (GRI 303-5)	16.296	11.621
Recyclingwasser⁸	97.039	96.316

⁴ Die Angaben umfassen den Kärcher Stammsitz sowie die Produktions- und Logistikstandorte der Kärcher Gruppe in Deutschland, Brasilien, China, Italien, Mexiko, Rumänien, Lettland, Vietnam und den USA sowie 2025 erstmals Indien.

⁵ Diese Angabe umfasst alle im jeweiligen Geschäftsjahr konsolidierten Einheiten (Konsolidierungskreis, kurz: „KonsKreis“) ohne die Kärcher Zentrale sowie Produktions- und Logistikstandorte; diese Angabe enthält partielle Hochrechnungen.

⁶ Umsatz 2024: 3.446 Mrd. €, Umsatz 2025: 3.483 Mrd. €.

⁷ Bei den für 2024 berichteten wasserbezogenen Kennzahlen handelte es sich im Vorjahr um Hochrechnungen. Diese wurden im Berichtsjahr auf Basis der realen Werte angepasst.

⁸ Unter Recyclingwasser verstehen wir gebrauchtes oder verschmutztes Wasser, das gereinigt und wiederverwendet wird.

¹ Mehr zu den Zielen und den Umsetzungsmaßnahmen im Detail.

² Mit dem Kärcher Eco!Booster, basierend auf 50 % mehr zu reinigender Fläche bei gleichem Energie- und Wasserverbrauch im Vergleich zur Kärcher Standard-Flachstrahldüse. Bestätigt von einem unabhängigen Prüfinstitut.

³ Dieser Stoff ist nicht kompostierbar. Die Entsorgung erfolgt gemäß den örtlichen Abfallbeseitigungsvorschriften.

ABFÄLLE

Strategie, Ziele und Kennzahlen

Die Minimierung von Abfällen sowie der schonende Umgang mit Ressourcen sind zentrale Themen bei Kärcher. Bis 2030 will das Unternehmen die Recyclingquote seines weltweiten Produktionsabfalls auf über 90 Prozent gegenüber 2024 steigern. Dieses Ziel soll durch optimierte Produktionsprozesse und die Einführung einer Zero-Waste-Initiative erreicht werden. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die schrittweise Ausrichtung auf eine Kreislaufwirtschaft, in der Abfälle als potenzielle Wertstoffe betrachtet werden. Ziel ist es, den Anteil recycelter Abfälle kontinuierlich zu erhöhen und zugleich den Anteil gefährlicher Abfälle weiter zu reduzieren, um einen wirksamen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz zu leisten.¹

Im Berichtsjahr 2025 erhöhte sich das Abfallvolumen gegenüber dem Vorjahr. Der leichte Anstieg des Abfallaufkommens gegenüber 2024 resultiert primär aus der Integration des neuen Standortes in Indien und baubedingten Abfällen durch die Erweiterung unseres Werks in Rumänien, ergänzt durch Einmaleffekte bei der Bereinigung von Gefahrstoffbeständen sowie eine präzisere Datenerfassung an

den internationalen Standorten. Trotz eines leichten Anstiegs des Gesamtabfalls konnte die Recyclingquote² in unseren Produktions- und Logistikstandorten durch die gezielte Akquise neuer Entsorgungsdienstleister von ca. 80 Prozent auf 86 Prozent gesteigert werden.

Abfall und Verwertung

	2024		2025	
	Werke ^{3,4}	Restl. KonsKreis ^{4,5}	Werke ³	Restl. KonsKreis ⁵
Abfälle gesamt (t)	17.371,29	6.680,30	17.896,31	7.208,79
Nicht gefährliche Abfälle (t)	16.972,49	6.208,50	17.332,73	6.804,71
Gefährliche Abfälle (t)	398,8	471,8	563,58	404,08
Anteil nicht recycelter Abfälle (%)	19,28	32,1	13,18	30,14
Anteil recycelter Abfälle (%)	80,72	67,9	86,82	69,86

³ Die Angaben umfassen die Kärcher Zentrale sowie die Produktions- und Logistikstandorte der Kärcher Gruppe in Deutschland, Brasilien, China, Italien, Mexiko, Rumänien, Lettland, Vietnam und den USA sowie 2025 erstmals Indien.

⁴ Bei den 2024 berichteten abfallbezogenen Kennzahlen handelte es sich im Vorjahr um Hochrechnungen. Diese wurden im Berichtsjahr auf Basis der realen Werte angepasst.

⁵ Diese Angabe umfasst alle im jeweiligen Geschäftsjahr konsolidierten Einheiten (Konsolidierungskreis, kurz: „KonsKreis“) ohne die Kärcher Zentrale sowie Produktions- und Logistikstandorte; diese Angabe enthält partielle Hochrechnungen.

Intern fördern wir umweltbezogene Innovationen durch die Prämierung herausragender Best-Practice-Projekte im Rahmen der jährlichen globalen Kärcher Umweltkonferenz. Im Jahr 2025 wurden folgende Initiativen prämiert:

- **Werk Obersontheim** (Deutschland): Entwicklung eines neuen Testverfahrens, das Luft statt Wasser zur Dichtigkeitsprüfung nutzt. Dadurch werden jeden Monat jeweils etwa 1.500 Liter Frischwasser und Abwasser gespart sowie Prozesszeiten verkürzt.
- **Werk CEM** (Italien): Einführung von wiederverwendbaren Verpackungen, wodurch jährlich 200 Tonnen Kartonmüll und 29 Tonnen Kunststoffabfall eingespart und gleichzeitig der interne Materialtransport effizienter gestaltet werden.
- **Werk Changshu** (China): Implementierung einer Softwarelösung zur Echtzeitanalyse von Energieverbräuchen, um Einsparpotenziale in den Bereichen Kühlung, Druckluft, Beleuchtung und Technik zu identifizieren. Durch eine verbesserte Wartung der Kühlung und eine reduzierte Laststeuerung während der Nachtschicht wird eine jährliche Energieeinsparung von insgesamt 360.000 kWh erzielt.

¹ Mehr zu den Zielen und den Umsetzungsmaßnahmen im Detail.

² Die Recyclingquote bezieht sich auf alle Produktionsabfälle, die stofflich verwertet werden.

RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Strategie, Ziele und Kennzahlen

Kärcher betrachtet die Kreislaufwirtschaft als zentralen Treiber nachhaltiger Innovationen. Ein wesentliches Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist daher „Driving Circularity“. Dafür werden wir künftig den Anteil kreislauffähiger Materialien in unseren Produkten und Verpackungen weiter erhöhen, die Reparaturfähigkeit unserer Produkte stärken und neue zirkuläre Geschäftsmodelle etablieren.¹

Wir wollen in unserem Produktdesign über gesetzliche Anforderungen der Kreislaufwirtschaft hinausgehen. Unser Ziel ist es, Ressourcen so lange wie möglich im Kreislauf zu halten, Abfälle zu vermeiden und den Wert von Produkten und Materialien zu erhalten. Um diesen Wandel operativ zu verankern, integrieren wir diese Indikatoren der Kreislaufwirtschaft in unsere zentralen Datenbanken und Kernprozesse, insbesondere in Produktentwicklung und Beschaffung.

Unsere Ziele bis 2030 sind klar definiert¹:

- Erhöhung des Anteils von recyceltem Kunststoff am Gesamtkunststoffvolumen bei Kärcher auf insgesamt 15 Prozent
- Ausbau des Angebots zirkulärer Geschäftsmodelle (z. B. Miete oder Wiederaufbereitung) gegenüber 2025 um 90 Prozent
- Erreichung eines Durchschnitts von mindestens 80 Prozent² recycelten Ausgangsmaterialien und mindestens 90 Prozent³ Recyclbarkeit für unser gesamtes⁴ Primär- und Sekundärverpackungsportfolio

Wir arbeiten seit 2018 kontinuierlich an der Steigerung unseres Rezyklateinsatzes und setzen diese bereits bei 50 Prozent unserer Produktgruppen ein. Bei jeder Produktneuentwicklung bei Kärcher wird mittlerweile der Einsatz von Kunststoffrezyklat technisch evaluiert und forciert. Kärcher verfolgt das Ziel, Kunststoffrezyklate in der breiten Serie einzusetzen, anstatt einzelne Leuchtturmprojekte zu schaffen. Im Jahr 2025 haben wir 3.765 Tonnen an Kunststoffrezyklat eingesetzt. Das entspricht einem Anteil am Gesamtvolumen des eingekauften Kunststoffes von 6,7 Prozent und einer Steigerung von 41 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ressourcenzuflüsse in t⁵

	2024	2025
Metalle	56.507	55.262
Kunststoffgranulat	55.791	56.406
davon recycelter Kunststoff ⁶	2.670	3.765
Chemische Rohstoffe	3.180	3.087
davon biologische Materialien	44	65

⁵ Die Angaben umfassen die Kärcher Zentrale sowie die Produktions- und Logistikstandorte der Kärcher Gruppe in Deutschland, Brasilien, China, Italien, Mexiko, Rumänien, Lettland, Vietnam und den USA.

⁶ Menge 100% Recyclingmaterial in allen Kunststoffgranulaten definiert nach DIN SPEC 91446 oder DIN EN 18065:2025-11.

Während die absoluten Materialzuflüsse im Einklang mit unserem Geschäftswachstum gestiegen sind, richtet sich unser strategischer Fokus¹ auf den wachsenden Einsatz zirkulärer Materialien, insbesondere recycelter Kunststoffe für unsere Geräte und Reinigungsmittelgebinde sowie nachwachsender Rohstoffe für unsere Reinigungsmittel.

¹ Mehr zu den Zielen und den Umsetzungsmaßnahmen im Detail.

² PPWR (Packaging and Packaging Waste Regulation – Regulation [EU] 2025/40).

³ > Grade B (PPWR).

⁴ Ausgenommen Amerika/amerikanische Werke, verbundene Unternehmen; basierend auf der Gesamtmassenberechnung.

Durch abteilungsübergreifende Zusammenarbeit treiben wir die unternehmensweite Transformation voran und fokussieren uns dabei auf Designkonzepte, die eine einfache Demontage und optimierte Ersatzteilstrategien ermöglichen. Dafür verwenden wir bereits bei 25 Prozent der Produktkategorien ein internes System zur Bemessung der Reparierbarkeit, um Transparenz zur Reparierbarkeit¹ unserer Produkte zu erlangen, und integrieren dieses schrittweise in die Produktentwicklung.

Ein Beispiel aus dem Berichtsjahr verdeutlicht, wie wir die Kreislaufwirtschaft bereits heute leben: Die neue T-Range-Produktlinie, eine Serie von Professional-Saugern, zeichnet sich durch einen hohen Rezyklatanteil, gute Reparierbarkeit durch schnelle und einfache Austauschmöglichkeit von defekten Teilen mit wenigen Schritten² und eine verbesserte Energieeffizienz gegenüber den Vorgängermodellen aus: Die Produkte der Linie bestehen zu 45 Prozent aus Post-Industrial-Rezyklat³, sind auf Basis dessen seit Juni 2025 flustix-zertifiziert⁴ und sparen damit mindestens 1,9 kg Neukunststoff pro Gerät ein. Gegenüber den Vorgängermodellen kann die neue T-Range bis zu 0,43 kWh/h bzw. 53 Prozent Energie durch Eco!Mode⁵-Nutzung und effiziente Motoren sparen⁶.



Trockensauger der neuen Kärcher T-Range

¹ Für Produktkategorien, bei denen ein Reparierbarkeitsindex noch nicht gesetzlich verpflichtend ist, wie z. B. über den Repair Index Frankreich und Belgien.

² Basierend auf internem System zur Bemessung der Reparierbarkeit, angelehnt an den gesetzlichen, französischen Repair Index.

³ Bezogen auf alle Kunststoffteile ohne Zubehör.

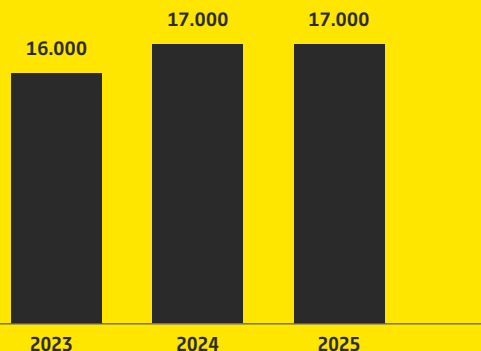
⁴ Die flustix-Zertifizierung ist ein unabhängiges, in Europa anerkanntes Kennzeichnungssystem, das Produkte und Verpackungen auf Plastikfreiheit, Mikroplastikfreiheit oder den Einsatz von recycelten Kunststoffen prüft.

⁵ Weniger Energieverbrauch als im Standardmodus in der Nutzungsphase.

⁶ Bezogen auf die Batterieversion, kann je nach Anwendung und Batterietyp variieren.

02 SOZIALES

Mitarbeitende gesamt
Kärcher Gruppe



ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS

Strategie, Ziele und Kennzahlen

Um weltweit einheitlich hohe Standards in der Personalarbeit zu gewährleisten, haben wir im Berichtsjahr globale HR-Standards eingeführt. Dieses zentrale Regelwerk fasst bestehende HR-Prozesse und -Prinzipien zusammen und integriert relevante Anforderungen aus den Bereichen Governance und soziale Nachhaltigkeit. Es bietet klare Orientierung für unsere Tochtergesellschaften und stellt sicher, dass Themen wie Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden weltweit nach konsistenten und hohen Maßstäben umgesetzt werden.

Kennzahlen zu unseren Arbeitskräften

Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über die Struktur unserer Belegschaft sowie die Bereiche Fluktuation, Weiterbildung und Arbeitssicherheit.

Anzahl Mitarbeitende (Headcount)

	2024		2025 ¹	
	Anteil		Anteil	
Berichtsrelevante Kärcher Gesellschaften	15.614	100 %	15.646	100 %
Davon weiblich	4.948	31,7 %	5.076	32,4 %
Davon männlich	10.666	68,3 %	10.570	67,6 %
Davon in Europa	10.894	69,8 %	11.094	70,9 %
Davon in Asien, Afrika und Ozeanien	3.268	20,9 %	3.127	20,0 %
Davon in Amerika	1.452	9,3 %	1.425	9,1 %

Fluktuation

	2024		2025 ¹	
	gesamt ²	davon Eigenkündigungen	gesamt ²	davon Eigenkündigungen
Anzahl Austritte	2.200	1.143	2.275	1.103
Fluktuationsrate	14,1 %	7,3 %	14,5 %	7,0 %

Weiterbildung

	2024 ³	2025 ⁴
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeitenden	25,21	21,62

Arbeitsbedingte Verletzungen

	2024 ³	2025 ⁴
Meldepflichtige Unfälle	297	191
Anzahl Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und gesundheitsbedingten Vorfällen	0	0
Anzahl der arbeitsbedingten Krankheitstage oder Verletzungstage bei Mitarbeitenden (Days lost)	3.689	2.330

¹ Stichtag 31.12.2025, mit Ausnahme von 3 Tochterunternehmen zum 30.11.2025.

² Die Gesamtzahl berücksichtigt Eigenkündigungen sowie Beschäftigte, die wegen Entlassung, Eintritt in den Ruhestand oder Tod ausscheiden.

³ Bei den für 2024 berichteten Kennzahlen handelte es sich im Vorjahr um Angaben von 01-09/2024. Diese wurden an dieser Stelle auf Basis der realen Werte angepasst.

⁴ Angaben für 01-09/2025 aufgrund eines vorgezogenen Stichtags in der Datenerhebung.

Engagement und Feedback: Einblicke aus der globalen Mitarbeitendenbefragung 2025

Die globale Mitarbeitendenbefragung 2025 war für uns erneut ein wichtiger Baustein, um fundierte Einblicke zu gewinnen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Die hohe Teilnahmequote von 90 Prozent liefert dafür eine solide Datengrundlage. Die Ergebnisse bestärken uns in unserem Kurs:

- 91 Prozent unserer Mitarbeitenden arbeiten gerne bei Kärcher.
- 87 Prozent sind der Meinung, dass Kärcher seine soziale und gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.
- 89 Prozent geben an, dass sie in ihren Teams gut zusammenarbeiten, um innovative Lösungen zu finden.

Zudem haben wir auf globaler, lokaler und teamspezifischer Ebene konkrete Handlungsfelder identifiziert. Die globalen Fokusthemen – hierarchie- und abteilungsübergreifende Kommunikation, interne Prozesse sowie persönliche Entwicklungsmöglichkeiten – werden in dedizierten Projektteams vorangetrieben. Parallel dazu adressieren Führungskräfte und Teams ihre spezifischen Anliegen gezielt in strukturierten Follow-up-Workshops. Alle daraus abgeleiteten Maßnahmen sollen bis zur nächsten Mitarbeitendenbefragung erfolgreich umgesetzt sein. Der Fortschritt wird dabei zentral durch die Abteilung Talent Management & Culture begleitet und nachgehalten.

Gesundheit und Wohlergehen am Arbeitsplatz

Wir nehmen unsere Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden sehr ernst. Im Berichtsjahr haben wir den Prozess zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung (GBU psych) an unseren deutschen Standorten weiter verbessert: Das Thema wurde direkt in das Teamworkshop-Konzept integriert, Führungskräfte zur teaminternen Kommunikation verpflichtet und ein Leitfaden zur systemseitigen Dokumentation von Gefährdungen und Maßnahmen implementiert. Dieses proaktive Vorgehen ist ein zentraler Baustein unserer „Safety Vision 2030“ und unterstreicht, wie wichtig psychisches Wohlbefinden als integraler Bestandteil einer leistungsstarken und resilienten Belegschaft ist. Die „Safety Vision 2030“ etabliert dabei eine globale Sicherheitskultur, die durch klare Standards und ein starkes Netzwerk Unfälle sowie Erkrankungen präventiv vermeidet und die Gesundheit aller Beschäftigten langfristig sichert.

Bewusstsein stärken: Nachhaltigkeit in der Weiterbildung

Unsere Mitarbeitenden sind die zentrale Säule des Erfolgs von Kärcher. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030 wollen wir unsere Mitarbeitenden stärker für die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte ihrer Arbeit sensibilisieren. So können sie weiterhin aktiv zum Unternehmenserfolg und zur Erreichung der Ziele beitragen. Kärcher möchte durch gezielte Maßnahmen wie Schulungen, Auszeichnungen und Veranstaltungen das Bewusstsein für Nachhaltigkeit schärfen und langfristig sicherstellen.

Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie dauerhaft in der Organisation zu verankern, ist das Engagement der Mitarbeitenden entscheidend. Ein zentrales Element der Weiterbildung ist der Workshop „Klimapuzzle“ (Climate Fresk). Im Berichtsjahr wurde der Workshop im Stammhaus in Winnenden eingeführt. Das interaktive Format vermittelt anschaulich die Zusammenhänge des Klimawandels und stärkt das Verständnis für die individuelle Rolle bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Bis Ende 2025 nahmen über 250 Mitarbeitende an diesem Workshop teil.

03

GOVERNANCE

>151
AUDITSwurden im Jahr 2025
durchgeführt

75%

des Einkaufsvolumens unserer
Produktionsstandorte kommen
von Zulieferbetriebenim Umkreis von **1.000**
Kilometern zum Produktions-
standortUNTERNEHMENSVERANTWORTUNG – STRATEGIE, ZIELE
UND KENNZAHLEN

Verantwortung in der Praxis

Eine starke Unternehmensführung, Transparenz in unseren Prozessen und ein aktives Management unserer Lieferkette sind für uns zentrale Bestandteile gelebter unternehmerischer Verantwortung. Wir sind überzeugt, dass nachhaltiger Erfolg nur auf einem soliden ethischen und transparenten Fundament entstehen kann. Vor diesem Hintergrund haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Fortschritte bis 2030 umfassend und nachvollziehbar transparent zu machen.

Lieferkettenmanagement und Transparenz

Zur Steigerung der Transparenz unserer Umweltauswirkungen setzt Kärcher seit Ende 2024 auf spezialisierte Softwarelösungen zur digitalen CO₂-Bilanzierung. Mit diesen Anwendungen arbeiten wir an der schrittweisen Digitalisierung der Emissionsdaten entlang der Wertschöpfungskette auf Unternehmens- und Produktebene nach internationalen Standards. Dabei erhöhen wir sukzessive die Datenqualität im Einkauf, indem wir verstärkt auf Primärdaten unserer Lieferanten zurückgreifen. Dies erlaubt uns eine präzisere Identifikation von Hotspots, sodass wir datenbasierte Erkenntnisse für die gezielte Koordination von Dekarbonisierungsmaßnahmen nutzen können.

Externe Validierung unserer Leistung

Die Bewertung durch unabhängige ESG-Rating-Agenturen liefert uns eine objektive Einschätzung unserer Nachhaltigkeitsleistung und zeigt, wo wir im Vergleich zu anderen Unternehmen stehen. Im Berichtsjahr 2025 konnten wir erneut starke Ergebnisse erzielen:

- **EcoVadis¹ Silber-Rating:** Mit diesem Ergebnis gehören wir zu den besten 15 Prozent aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Dies bestätigt unser starkes Engagement im nachhaltigen Wirtschaften.
- **CDP²-Rating 2025:** In den Kategorien Klimawandel (Climate Change) und Wassersicherheit (Water Security) haben wir jeweils die Note „B“ erreicht. Dies entspricht der Stufe „Management“ und spiegelt unser systematisches Vorgehen und die Umsetzung koordinierter Maßnahmen in diesen zentralen Umweltbereichen wider.



Klicken Sie hier für weitere Details und Informationen zur Methodik unserer EcoVadis-Auszeichnung.

¹ EcoVadis bewertet die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Die Bewertung ordnet unsere Leistung im Vergleich zu anderen Unternehmen ein und würdigt unser Engagement für verantwortungsvolles Handeln in unserer Geschäftstätigkeit.

² CDP ist eine internationale Organisation, die Unternehmen hinsichtlich ihrer Transparenz und ihres Managements von Umweltthemen, insbesondere Klimawandel, Wasser und Wälder, bewertet. Die Ergebnisse geben Einblick in den Umgang mit umweltbezogenen Risiken und Chancen sowie in die Offenlegung entsprechender Informationen.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Werte erhalten, Zukunft gestalten

Wir sehen uns als Teil der Gesellschaft und verfolgen das Ziel, ein guter „Unternehmensbürger“ zu sein und Verantwortung zu übernehmen, indem wir uns gesellschaftlich engagieren. Auch 2025 haben unsere Gesellschaften und Mitarbeitenden weltweit erneut beeindruckenden Einsatz gezeigt:

- **17 Tonnen Abfall** wurden durch unsere Mitarbeitenden während der globalen Kärcher Cleanup Days 2025 gesammelt.
- **> 450 Spenden und** gemeinnützige **Sponsorings** wurden weltweit realisiert, um lokale Gemeinschaften zu unterstützen.
- **124 historische Bauwerke, Plätze, Parks, Flussufer und Strände in 49 Ländern** wurden im Rahmen unseres Kultursponsorings fachmännisch und kostenlos gereinigt.

Hinter diesen Zahlen stehen bewegende Geschichten und starke Partnerschaften. Ein besonderer Meilenstein im Berichtsjahr war das 25-jährige Jubiläum unserer Kooperation mit dem Global Nature Fund (GNF), in deren Rahmen wir unter anderem Pflanzkläranlagen und Trinkwasserprojekte in zwölf Ländern des Globalen Südens¹ realisieren konnten. Zudem setzten wir unser Engagement für saubere Gewässer fort und finanzierten gemeinsam mit der Umweltorganisation One Earth – One Ocean ein fest angestelltes Reinigungsteam, das aus acht Personen besteht und seit 2022 Abfall aus dem Mekong, dem

Tonle Sap und dem Bassac in Kambodscha entfernt. 2025 wurden über 35 Tonnen Abfall gesammelt, davon 21 Tonnen Plastikmüll.

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 entwickeln wir unser gesellschaftliches Engagement strategisch weiter. Zukünftig werden wir den Fokus noch stärker auf die Qualität und Wirkung unserer Projekte legen und unsere Kernkompetenzen in den Bereichen Reinigung, Hygiene und Katastrophenhilfe gezielt einsetzen. Durch eine robuste Governance und gezielte Maßnahmen in den Bereichen Umwelt und Soziales gestalten wir aktiv unsere Zukunft im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030.

124 
DENKMÄLER UND GEBÄUDE
 in 49 Ländern wurden im Rahmen unseres Kultursponsorings und der Challenge „90 JAHRE – 90 REINIGUNGSPROJEKTE“ gereinigt.

¹ Bangladesch, Burundi, Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste), Jordanien, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Namibia, Nicaragua, Paraguay, Philippinen, Südafrika.



> 450 Spenden und Sponsorings haben wir weltweit realisiert.



17 Tonnen Abfall wurden rund um den Globus im Rahmen unserer Kärcher Cleanup Days gesammelt.

KÄRCHER

makes a difference

IMPRESSUM

Herausgeberin

Alfred Kärcher SE & Co. KG
Alfred-Kärcher-Straße 28–40
D-71364 Winnenden

T +49 7195 14-0
F +49 7195 14-2212

www.karcher.com

Kontakt

Corporate Sustainability Team
Paul Zimmermann v. Siefert
sustainability@karcher.com

Redaktion


Margit Mehlo, Sebastian Wein
Alfred Kärcher SE & Co. KG

Beratung und Text

Berichtsmanufaktur GmbH

Konzeption und Gestaltung

aha grafikdesign



Besuchen Sie uns unter karcher.com/sustain
und erfahren Sie mehr über Nachhaltigkeit
bei Kärcher.